

„Du führst mich hinaus in Weite“

Jugendstunde zum Jugendopfer 2015 im Bistum Görlitz

Zeit	Inhalt	Material
25 Min	<p>Gebet als Einstieg (nach Möglichkeit in der Kirche) Ziel: Die Teilnehmer (TN) beschäftigen sich mit dem Jahresthema.</p> <p>Vorbereitung: Im Eingangsbereich der Kirche sind Bilder ausgelegt, dazwischen brennen Teelichter. Auf, vor oder neben dem Ambo liegen die entsprechenden Bibelstellen in ausreichender Stückzahl aus (evtl. können auch Bibeln ausgelegt werden und/oder Zettel, auf denen die Bibelstellen notiert sind). Am Altar brennt die Osterkerze.</p> <p>Durchführung: Der Impuls beginnt im Eingangsbereich mit einem Kreuzzeichen, zu dem der Leiter/die Leiterin (L) so oder mit anderen Worten einladen kann: „Lasst uns den Abend im Zeichen unseres Glaubens beginnen, im Namen des Vaters...“ Anschließend werden die TN eingeladen, sich ein Bild zum Thema „Weite“ auszusuchen und es zusammen mit einem Licht aufzunehmen. Alle TN werden eingeladen, etwas zu ihrem Bild zu sagen.</p> <p>Anschließend bittet der/die L die TN, mit ihm nach vorn zu gehen, wo die Bibelstellen ausliegen. Dort gibt er mit diesen oder ähnlichen Worten eine kurze Einführung: „Ein Psalm sagt, Gott führt Menschen in die Weite. Das wird in der Heiligen Schrift ganz unterschiedlich erfahrbar. Sucht euch eine Bibelstelle aus (evtl. Stellen kurz vorstellen) und lest sie auf einem Platz in der Kirche in Ruhe durch. Was spricht dich an? Was geht dir durch den Kopf? Wie wird Weite von Menschen erfahren?“</p> <p>Nach einiger Zeit (nicht mehr als 10 Min.) werden die TN zum Altar eingeladen. Jeder kann etwas zu seiner Bibelstelle sagen. Was war mir wichtig? Welche Bitte kann ich formulieren? Wer etwas gesagt hat, stellt sein Licht auf den Altar. Zum Schluss beten alle gemeinsam Psalm 18. Der/die L kann den Impuls mit einer Segensbitte abschließen: „Es segne und behüte uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn...“</p>	<p>Bilder (M1) Teelichter Teelichthalter Bibeltexte (M2) Psalm 18 (M3) Orgel/Musik</p>
30 Min	<p>Ghana – ein weites Land</p> <p>A) Allgemeine Informationen Ghana ist ein Staat in Westafrika, der mit einer Fläche von 238.537 km² fast so groß ist wie das Vereinigte Königreich. Accra ist die Hauptstadt und zugleich die größte Stadt des Landes. Wirtschaftlich bedeutend ist Ghana aufgrund seines Rohstoffreichtums. Einer der wichtigsten Rohstoffe ist Gold, das der ehemaligen englischen Kolonie auch den Namen „Goldküste“ gab.</p> <p>In Ghana leben circa 63 % Christen, davon sind ungefähr 15% katholisch. Circa 16% werden dem Islam zugerechnet und etwa 21% gehören Naturreligionen an. Dabei ist der nördliche Teil des Landes eher muslimisch, der Süden eher christlich orientiert. Die Menschen sind sehr religiös, es fällt ihnen zumeist schwer, zu verstehen, wie ein Mensch keinen Glauben haben kann. Dabei ist unwichtig welcher Glaubensrichtung sich jemand zugehörig fühlt. Der gegenseitige Respekt zwischen den verschiedenen Glaubensgemeinschaften ist groß.</p>	<p>Ghanabilder (M4) Spiele (M5)</p>

	<p>Die Menschen in den Dörfern wohnen in Rundhütten mit Strohdächern und metallische Geräte gibt es kaum. Doch auch wenn es auf uns einen ärmlichen Eindruck macht, empfinden sich die Menschen in den Dörfern nicht als arm. Ihre Erzeugnisse (Jam, Kochbananen, Erdnüsse, Kakao, Gewürze, Bohnen, Mais) reichen, um sie zu ernähren. Abends sitzen sie zusammen und erzählen, ohne Strom und ohne Licht. Dabei fehlt es ihnen an nichts.</p> <p>Die folgende Jugendstunde soll einen Einblick über Ghana geben und euch mit dem Jugendopfer 2015/2016 vertraut machen.</p> <p>B) Bildersprache Nach der Einführung können die Jugendlichen ein Bild wählen, das sie anspricht. Die Bilder werden beschrieben, Vermutungen über das Leben in Ghana geäußert und anschl. die Beschreibung auf der Rückseite vorgelesen.</p> <p>C) Spiele in Ghana Die Jugendlichen lernen ein Spiel kennen, mit dem sich Schüler und Schülerinnen in Ghana die Pausen vertreiben.</p>	
45 Min	<p>Eine Schule für Ghana</p> <p>A) Allgemeinde Informationen Die Jugend unseres Bistums Görlitz hat sich bei dem Jugendopfer 2015 / 2016 für das Projekt, den „Bau einer Schule in Ghana“, entschieden. Der Gedanke dahinter ist, dass die Jugendlichen für dieses Projekt Spenden sammeln, oder es auf anderen Wegen unterstützen, um den Schulbau zu ermöglichen. Als finanziellen Betrag streben wir ca. 10.000 € an, um ein geeignetes Gebäude errichten zu können. So möchten wir gemeinsam für unser Projekt aktiv werden und unseren Blick für die nächsten zwei Jahre nach Ghana richten. Viele Wege führen zum Ziel und besonders vertrauen wir auf die Kreativität unserer Jugend. Kein Beitrag ist dabei zu wenig und keine Mühe umsonst.</p> <p>Doch warum wollen wir gerade eine Grundschule bauen? Dass Bildung der Schlüssel für eine erfolgreiche und sichere Zukunft ist, lernen wir von klein auf. Allerdings ist Bildung in vielen Teilen der Welt nicht selbstverständlich, oft fehlt es an finanziellen Mitteln. So ist es auch in Ghana. Wegen zu wenigen Schulplätzen arbeiten immer noch viele Kinder bei ihren Familien auf dem Feld. Doch jedes Kind hat ein Recht auf Bildung und darum möchten wir die Chance nutzen und anderen eine Brücke sein. Mit dem Bau einer Schule können wir direkt vor Ort die Schulbildung fördern.</p> <p>Und warum wollen wir gerade in Ghana eine Schule bauen? Der Kontakt zu Ghana entstand, nachdem drei Jugendliche unseres Bistums in den Norden Ghanas reisten und jeweils für ein Jahr in einer Missionsstation der Steyler Missionare (benannt nach dem Gründungsort Steyl, heute ein Stadtteil von Venlo in den Niederlanden) mitarbeiteten. Dort wurden sie Teil der Gemeinde und lernten das Leben der Menschen kennen.</p> <p>Das Jugendopfer „Bau einer Schule in Ghana“ wird von den Steyler Missionaren unterstützt, die Leiter des Projektes sind. Die Steyler</p>	Bilder (M6) Legosteine Buntpapier Klebestifte Scheren Stifte

	<p>Missionare sind eine römisch – katholische Ordensgemeinschaft und leben und arbeiten seit über 130 Jahren mit den Menschen in aller Welt. So helfen sie bei dem Aufbau christlicher Gemeinden, bauen Schulen für eine bessere Zukunft, Brunnen für ein gesünderes Leben, aber auch Brücken zwischen Kulturen und Religionen. Über sich selbst sagen sie, dass Gottes Geist sie an Orte in der ganzen Welt führt, an denen Menschen gefährdet, oder bedroht sind. Ihre Mission beginnt dort, wo wir Menschen anfangen, mit guten Worten andere und uns selbst zu einem menschenwürdigen Leben zu ermutigen.</p> <p>B) Schule bauen (optional) Die Jugendlichen sollen überlegen, wie eine perfekte Schule ihrer Meinung nach aussehen sollte. Zur Auflockerung könnten sie diese Schule aus Legosteinen bauen oder als Bild auf einem Plakat zusammen kleben.</p> <p>C) Schule in Ghana Der Leiter/die Leiterin zeigt und erklärt den Jugendlichen, wie in etwa unser Schulneubau in Ghana aussehen wird und worauf es dabei ankommt.</p>	
15 Min	<p>Unterstützung Der Leiter/die Leiterin erzählt, wie man das Projekt unterstützen kann (Schuhputzaktion, Fahrradputzaktion, Flohmarkt, Cocktailbar beim Gemeindefest, Kuchenbasar, Kirchenkaffee). Anschließend werden die Jugendlichen eingeladen, eigene Vorschläge zu machen, sie aufzuschreiben und im Jugendraum aufzuhängen. Die Gruppe kann einen Termin vereinbaren, zu dem sich alle überlegen, welches Projekt die Gruppe umsetzen will und wie.</p> <p>Der Leiter/die Leiterin beendet die Jugendstunde mit einer offenen Frage: Wie könnt ihr das Jugendopfer noch unterstützen? Wenn die Jugendlichen selber auf die Idee kommen, für das Gelingen der Aktion zu beten, kann der Leiter/die Leiterin dazu einladen. Kommen sie nicht darauf, kann der Leiter/die Leiterin den Impuls geben, zum Gebet einladen und der Gruppe dafür eine Gebetskerze und das Gebet schenken.</p> <p>Gebet Kinder die arbeiten, Kinder auf dem Feld, anstatt zur Schule zu gehen, helfen sie ihrer Familie zu Geld. Doch welche Zukunft werden sie haben? Ohne Zugang zur Bildung, werden sie die gleiche Last, wie ihre Eltern tragen. (kurze Pause) Jesus, unser Bruder, du hast gesagt „Ich bin das Licht.“ Wir möchten deinem Weg folgen und für andere Menschen ein Licht sein. Wir denken an die Kinder in Ghana, für die wir eine neue Schule bauen wollen. Wir bitten dich, stärke unsere Gedanken für das Projekt und gib uns Kraft einander zu unterstützen. Niemand schafft es allein, eine Schule zu bauen – doch gemeinsam und mit deinem Vertrauen werden wir Schritt für Schritt Stein auf Stein legen können. Amen.</p>	Gebet (M7) Kerze (M8) Zettel Stifte